

Das sagen Studierende über das NDS HF Anästhesiepflege

Interview mit Silvan Aeschbacher, dipl. Pflegefachmann Anästhesie mit Fähigkeitsausweis SBK/SGAR

Sie üben diesen Beruf seit vier Jahren aus. Würden Sie ihn nochmals erlernen?

"Ja"

Beschreiben Sie bitte die wichtigsten Merkmale Ihres Berufes.

- „Eine rasche Auffassungsgabe
- Technisches Verständnis und Improvisationsvermögen
- Die Notwendigkeit, Gelerntes sofort anzuwenden (es reicht nicht, lediglich zu wissen, wo man was nachschlägt)
- Eine hohe Stresstoleranz. Zum Beispiel unter Zeitdruck zu arbeiten oder wenn einem Mitarbeitende oder Vorgesetzte zuschauen
- Analytisches Denken
- Fähigkeit, interdisziplinär zusammen zu arbeiten
- Teamfähigkeit
- Kritik positiv umsetzen“

Was schätzen Sie am meisten an Ihrer gegenwärtigen Arbeit?

"Die Vielfältigkeit der Einsätze, den Abwechslungsreichtum. Das Arbeiten im kleinen Team, wie auch eine hohe Selbstständigkeit (zum Beispiel das Führen einer Allgemeinanästhesie). Ich profitiere immer wieder von Lernsituationen über das Berufsfeld hinaus. Die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen".

Was heisst für Sie Pflege auf der Anästhesie?

"Die stellvertretende Übernahme von Pflegedefiziten (Aktivitäten des täglichen Lebens) prä-, intra-, und postoperativ".

Wie hat sich die Anästhesiepflege über die Jahre verändert?

"Die Wichtigkeit der Pflege in der Anästhesie wurde erkannt. Themen wie Ethik, Funktionen, Qualität, Umgang mit Fehlern usw. gewinnen an Bedeutung".

Welche grossen Herausforderungen erwarten Sie zukünftig in Ihrem Berufsfeld?

"Ruhig Blut bewahren" in der doch sehr kurzlebigen Berufswelt rund um die Anästhesie. Der bevorstehende Umzug ins INO (Intensiv-, Notfall- und Operationszentrum). Die Vertretung der Anästhesiepflege in der Notfallabteilung."

Interview mit Marianne Clavadetscher, dipl. Pflegefachfrau, Absolventin des NDS HF Anästhesiepflege

Welches waren für Sie die Hauptbeweggründe, diesen Beruf zu wählen?

"Nach einigen Jahren Berufserfahrung wollte ich mich weiterbilden, mein Fachwissen vertiefen und erweitern. Der Beruf der dipl. Pflegefachfrau Anästhesie faszinierte mich sehr. Nebst dem Kontakt mit den Patientinnen, Patienten waren für mich auch die ganze Technik und die Apparaturen sehr faszinierend".

Wann haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?

"Ich habe die letzten Jahre auf einer Notfallstation gearbeitet. Da merkte ich, dass ich das schnelle Entscheiden und Handeln sehr gerne mag. Ich hatte da auch vermehrt Kontakt mit dem Anästhesieteam. So habe ich mich letztendlich für diesen Beruf entschieden".

Beschreiben Sie bitte die wichtigsten Merkmale der Weiterbildung in Anästhesiepflege

"Trotz meiner Berufserfahrung stehe ich jetzt wieder ganz am Anfang. Es ist vieles neu und mehr oder weniger unbekannt. Die Weiterbildung fordert mich in meinem Lernen, aber auch in meiner Persönlichkeit. Es wird viel verlangt, aber auch viel vermittelt. Das Lernen braucht eine Menge Zeit und Energie. Umso wichtiger ist es, sich Freiräume zu schaffen und so einen Ausgleich in der Freizeit zu haben".

Was schätzen Sie bis jetzt am meisten in der Weiterbildung?

"Der Kontakt mit dem wachen Patientinnen, Patienten, auch wenn dieser meist nur kurz ist, macht mir Spass. Ebenso gefällt mir die Vielfalt dieses Berufes. Ich werde gut betreut und gefördert. Die Unterstützung der verschiedenen Teams (Schule, Anästhesiepflegeteam, ärztliches Team) schätze ich sehr."

Was heisst für Sie Pflege auf der Anästhesie?

"Die Patientin, den Patienten begleiten, unterstützen und seine Interessen und Rechte vertreten. Ich möchte ihnen in dieser speziellen Situation so viel Angst wie möglich nehmen und Sicherheit vermitteln".

Wie erleben Sie das Ineinandergreifen von theoretischer und praktischer Ausbildung im Berufsfeld?

"Für mich ist es optimal, dass ich zuerst in der Praxis Erfahrungen sammeln kann und dann nach 6 Monaten das erste Theoriemodul beginnt. So kann ich praxisbezogen lernen."